

	<p>Objekt: Islamischer Sarg</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25-27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Sterben, Tod, Bestattung, Trauer, Gedenken</p> <p>Inventarnummer: AltM 2011/132DL</p>
--	--

Beschreibung

Der schlichte, fünfeckige Sarg aus rohem Weichholz ist unbehandelt und ohne Verzierungen oder Beschläge. Er wird mit einem grünen Tuch bedeckt, der Farbe des Propheten Mohammed, das mit goldenen Koransuren bestickt ist. Die Ränder sind mit Ornamenten und einer goldenen Borte versehen. Erst mit diesem Überwurf ist der islamische Sarg vollständig.

Dieser Sarg war der Sargpflicht auf deutschen Friedhöfen geschuldet, da islamische Bestattungen üblicherweise sarglos vollzogen werde. Der oder die Tote soll in direkten Kontakt mit der Erde kommen.

Inzwischen wurde in den meisten Bundesländern der Sargzwang für Verstorbene entsprechender Glaubensrichtungen aufgehoben, es gibt eigene Grabfelder für islamische oder jüdische Bestattungen.

Grunddaten

Material/Technik:

Weichholz, Textil

Maße:

38,5-50 x 197 x 34-71 cm

Schlagworte

- Bestattungskultur
- Erdbestattung
- Islam
- Sarg

Literatur

- Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V. (2004): Totenruhe Totenruhe. Särge aus vier Jahrhunderten. Kassel, Seite 64